

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom“

Verabschiedung der jungen Kaufleute an den Berufsbildenden Schulen Osterholz

Von unserer Mitarbeiterin
Christa Neckermann

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Möglichst dezent schlich der Hausmeister der Berufsbildenden Schulen durch das Forum. Er öffnete die Türen und die Oberlichter, um möglichst viel Frischluft in den voll besetzten Raum strömen zu lassen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten sich 71 Jungkaufleute, ihre Eltern, die Lehrer und etliche Ausbilder versammelt, um die Abgangszeugnisse in Empfang zu nehmen und mit einem Gläschen Sekt das vorläufige Ende der Ausbildungszeit zu feiern.

Landrat Dr. Jörg Mielke betonte in seiner Grußnote den herausragenden Wert der „Ressource Mensch“ für den Wirtschaftsraum Osterholz-Scharmbeck. Deshalb lege dem Landkreis gerade auch die Ausbildung junger Menschen am Herzen.

Auch die stellvertretende Schulleiterin Marianne Helmke machte den jungen Kaufleuten keine Hoffnung, die Schulbank nun für immer hinter sich gelassen zu haben: „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom – sobald man aufhört, treibt man ab.“ Helmke nannte die Fähigkeit zum steten, selbstständigen Lernen das wichtigste, das die Berufsbildenden Schulen ihren Schülern mit auf den Weg geben wollten.

„Ohne lebenslanges Lernen werden Sie nicht auskommen. Die Zeit verlangt von Ihnen, sich immer wieder neu zu orientieren und sich umzustellen. Das ist ohne Lernen nicht möglich“, mahnte Helmke.

Lobende Worte für den Ausbildungsstand der Absolventen fand die Qualifizierungsbeauftragte der Industrie- und Handelskammer Stade, Ursula Böhmann: „Die guten und sehr guten Leistungen der Auszubildenden in diesem Jahr repräsentieren den hohen Standard dieser Schule, aber auch den Einsatzwillen der Schüler“, lobte Böhmann.

Ulrich Messerschmidt, Vorstandmitglied der Kreissparkasse Osterholz, einem der größten Ausbildungsbetriebe im Landkreis,

legte den jungen Kaufleuten ans Herz, sein Ziel im Leben zu suchen, und dieses konsequent zu verfolgen. „Aber zögern nicht, an Ihren Arbeitsplätzen Ihre Jugend als inspirierenden Faktor einzubringen und neue Ideen zu entwickeln“, ermutigte er Absolventen. „Das ist es, was unsere Wirtschaft braucht!“

Auch die Kaufleute fanden viele lobende Worte für ihre Lehrer und ihre Schulkollegen. Mirko Stolz und Sarah Monsees (Groß- und Außenhandelskaufleute) bedankten sich besonders bei den Studienrätinnen Andreas F. und Christian Wiedersch und überreichten den gerühmten Lehrkräften ein Abschiedsgeschenk und einen Blumenstrauß.



71 junge Kaufleute der Fachrichtungen Bank, Büro, Einzelhandel, Verkauf, Groß- und Außenhandel, Industrie, IT und Informatik erhielten ihre Abschlusszeugnisse.

NEE-FOTO: NECKERMANN